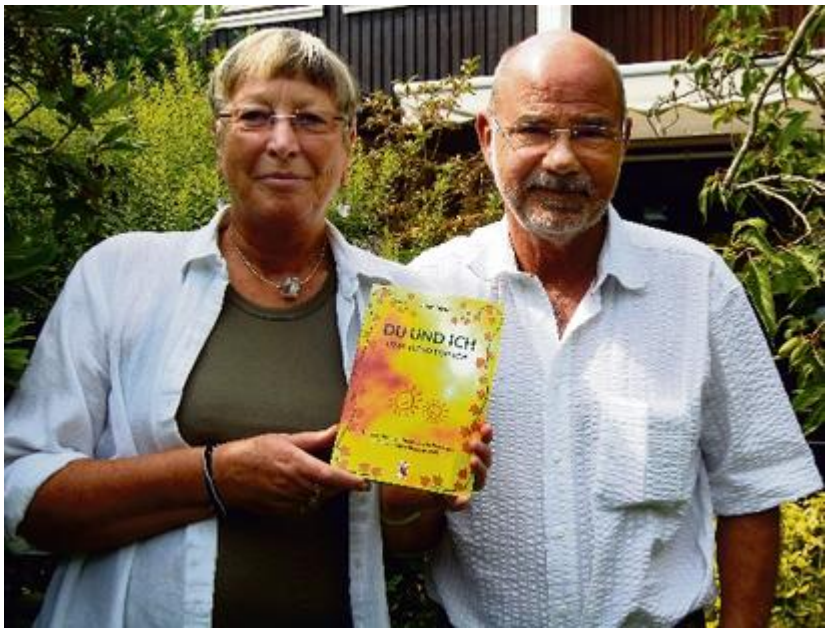
Syke: Quelle: www.kreiszeitung.de vom 24.07.2009
Rubrik: Stuhr

Viel Lebenserfahrung auf 141 Seiten

Anke Taylor veröffentlicht einen Beziehungsratgeber mit dem Titel "Du und ich" / Eigene Erlebnisse eingebracht



Anke Taylor mit ihrem Ehemann Bill, den sie in England kennen lernte. Foto: abt

VARREL (abt) Gleich der erste Versuch ein Erfolg: Wovon viele Hobby-Schriftsteller nur träumen können, ist für Anke Taylor längst Realität geworden. Ihr Erstlingswerk, "Du und ich - Liebe ist so einfach", liegt seit einigen Wochen in den Regalen der Buchläden.

"Klar freut mich das", sagt die Stuhrerin, die 1942 in Bremen geboren wurde, ein paar Jahre in England lebte, dort Ehemann Bill kennen lernte und jetzt in Varrel zu Hause ist. Das Buch der 67-Jährigen umfasst 34 in sich geschlossene Geschichten. Dass sie dabei ihren Leser mit "du" anspricht, findet Anke Taylor richtig. "Ich konnte durch diese Ansprache das was ich fühle, besser erklären."

Was die Autorin auf 141 Seiten an den Mann oder die Frau bringt, ist eine Menge Lebenserfahrung. Anhand von Erlebnissen aus der eigenen Ehe gibt sie Tipps und rät vor allem zur Kommunikation. "Ich war ein Musterbeispiel dafür, wie man es nicht machen soll. Ich bin eher der temperamentvollere, mein Mann eher der ruhigere und besonnene Typ. Ich war immer wortgeschickter und wusste, wie ich ihn treffen konnte, und habe ihn oft im wahrsten Sinne des Wortes tot geredet", steht dort geschrieben. Doch heute weiß sie: Nur durch gemeinsame Gespräche können Konflikte gelöst werden. Aber auch das Vertrauen, das positiven Denken, die Treue, das Autofahren und Schicksalsschläge finden sich in den Zeilen wieder. Dabei erzählt die Autorin viel von sich, von ihrer eigenen Ehe. Das Erstlingswerk ist also nicht nur ein Ratgeber, sondern auch eine Biografie. "Wir haben so hart an unserem Glück gearbeitet, warum soll ich das nicht weiter geben?", fragt die Autorin, die sehr offen über ihre Erfahrungen berichtet.

Geschrieben hat die Varrelerin schon immer gerne. Erinnerungen an die Kindheit ihrer Töchter hat sie schriftlich festgehalten, aber auch Geburtstagskarten bastelt sie selber. Mit der Veröffentlichung ihres Buches beginnt nun ein weiterer Lebensabschnitt, sagt sie. Fünf Verlage habe sie angeschrieben, vom Frieling-Verlag in Berlin kam eine Zusage. Wenn sich das Buch gut verkaufen lässt, soll möglicherweise ein zweites erscheinen. "Wir haben noch viele Träume", sagt Anke Taylor.